

- 1813 Napoleon erklärt Hamburg am 18. Juni in Belagerungszustand
- Gefecht der Hanseaten mit den Franzosen am 2. September zwischen Rehna und Schöneberg; Sieg der Hanseaten
 - Kampf der Hanseaten unter Tettenborn gegen die Franzosen bei Gadebusch, Gefecht der Hanseatischen Reiter bei Lübeck unter von Arnim (der dabei gefallen ist), mit den Franzosen am 4. September
 - Eröffnung der Brücke nach Harburg am 5. September. Die 1573 Fuß lange hölzerne Brücke wurde in 83 Tagen erbaut
 - Die Franzosen werden am 15. September bei Zarrentin durch Hanseatische Kavallerie geschlagen
 - Gefecht der Hanseatischen Kavallerie mit den Franzosen bei Boizenburg am 18. September
 - Kavalleriegefecht der Hanseaten mit den Franzosen bei Mustin am 6. Oktober
 - Zum Dienst bei Feuersbrünsten wird eine Bürgergarde gebildet
 - Einweihung des Realgymnasiums in der Armgarstraße am 13. Oktober
 - Die Franzosen raubten in der Nacht zum 12. November der Hamburger Bank 800 000 Mark Banco (1 Mark Banco = M. 1.50)
 - Bekanntmachung des Obersten Charkot am 22. Dezember: „Wer von heute an bis spätestens den 24. d. M. nicht die Stadt geräumt hat, da er sich nicht verproviantieren konnte, erhält fünfzig Stockschläge.“ — Viele Häuser auf dem Schulterblatt werden eingeeicht. In der Nacht zum 25. Dezember wurden 1800 Menschen, bei denen nicht genügend Proviant gefunden wurde, aus den Betten gerissen und in die St. Petri-Kirche gesperrt. Am anderen Morgen Abtransport aus der Stadt
 - Einäschung von St. Pauli, Rotherbaum und Hammer am 27. und 28. Dezember
 - Transport von einigen hundert Kranken vom Krankenhaus (am Ende der jetzigen Kielerstraße) nach der Eppendorfer Kirche am 30. Dezember
- 1814 Gefecht der Franzosen gegen die Russen und die Hamburger Bürgergarde bei Wilhelmshagen am 16. Februar. Die Franzosen verloren an Toten und Verwundeten ca. 1000 Mann; 392 Mann und 7 Offiziere gerieten in Gefangenschaft, außerdem wurden vier Kanonen erbeutet. Der Chef der Bürgergarde erhielt den Wladimir-Orden.
- Die Blockade der Elbmündung durch England wird am 24. Mai aufgehoben
 - Der Senat übernimmt am 26. Mai wieder sein Amt
 - Abzug des letzten Restes des Davoust'schen Korps am 31. Mai. — Feierlicher Einzug der Hamburgischen Bürgergarde unter Oberstleutnant Mettlerkamp und der Russen unter General Benningsen
 - Professor I. A. H. Reimarus gestorben, 85 Jahre alt; er führte die Blitzableiter in Deutschland ein
 - Die ersten Hamburgischen Truppen rücken am 12. Juni zur Teilnahme am Kampfe gegen Frankreich aus
 - Feierlicher Einzug der Hanseatischen Legion am 30. Juni
 - Davoust machte am 23. September einen Ausfall aus Harburg, wurde aber vom englischen General Lydn und den Hanseaten zurückgeschlagen
 - Die Fahnen der Hanseatischen Legion werden am 29. September in der großen Michaeliskirche aufgehängt
- 1815 Matth. Claudius („Der Wandsbeker Bote“), 75 Jahre alt, gestorben am 21. Januar
- Wiederaufstellung des Hamburger Wappens am Rathaus
 - Rückkehr der beiden freiwilligen Jäger-Kompagnien aus Frankreich am 30. 11.

- 1815—1820 Die Kontinentalsperre hatte die Briten nach Hamburg gezogen. Sie saßen in fast allen Geschäften fest und machten die Hamburger zu ihren wirtschaftlichen Hörigen. Aber schon nach fünf Jahren waren die englischen Filialen größtenteils aus der Stadt verdrängt, und im Laufe der Jahrzehnte konnte dieser wirtschaftliche Druck vollständig abgeschüttelt werden
- 1816 Die Hamburger Turnerschaft wird gegründet
- Ankunft des ersten Dampfschiffes (Hamburger Dampfer „The Lady of the Lake“, Kapitän Cook) im hiesigen Hafen am 17. Juni
 - Eröffnung der Dampfschiffahrt nach Cuxhaven am 29. Juni
 - Eröffnung des Seebades zu Cuxhaven am 17. Juli
 - Feldmarschall von Blücher besucht Hamburg am 21. September und wird zum Ehrenbürger der Stadt ernannt
- 1817 Rats- und Bürgerbeschluß: Beitritt zur heiligen Allianz von Österreich, Preußen und Rußland
- 1818 Joachim Heinrich Campe, Pädagoge und Schriftsteller, Verfasser des Robinson, 72 Jahre alt, gestorben
- 1820 Einweihung der St. Pauli-Kirche am 2. März. Die alte Kirche auf dem Hamburger Berg war durch die Franzosen (3. Januar 1814) eingeeicht worden
- Beginn der definitiven, 1833 vollendeten Entfestigung Hamburgs. Die Wälle werden zu Parks umgewandelt
 - Der neugewählte Senator Dr. Martin Hudtwalcker wird zum Vorkämpfer der Orthodoxie. Seine Reformpläne auf dem Gebiet des Pressewesens, des Strafrechts und der Polizei sind teils erst nach 1848 verwirklicht worden
- 1821 I. H. Hermann, Gründer des Hamburgischen Adreßbuchs, 71 Jahre alt, gestorben
- Elbschiffahrts-Akte des Dresdner Kongresses. Freiheit der Elbschiffahrt, Aufhebung der Stapelgerechtigkeit (Reduzierung der Zölle von 35 auf 14)
 - Bürgermeister Christ. Matth. Schröder, 79 Jahre alt, gestorben
 - Enthüllung des Denkmals Adolph IV. von Schauenburg auf dem nach ihm benannten Adolphsplatz (jetzt vor dem Marien-Magdalenen-Kloster) am 18. Oktober
- 1822 Erste Aufführung des „Freischütz“ im Stadttheater am 5. Februar
- Der größte Teil der neuen Welt wurde durch die Loslösung der spanischen Provinzen in Süd- und Mittelamerika von dem Mutterlande für die Hanseaten frei, denn das Handelsmonopol war gesprengt. Jubelnd rief der Präses der Kammerdeputation in die Versammlung des Ehrbaren Kaufmanns hinein: „Hamburg hat Kolonien erhalten“
 - Hamburg verfügte — es war der Tiefstand — nur über 88 Schiffe. Der größte Reeder war (1828) mit 17 Schiffen Peter Hinrich Mohrmann
- 1823 Louis Nicolas Davoust, Oeneralgouverneur des s. Zt. neugeschaffenen Departements, der von 1809 bis 31. Mai 1814 mit rücksichtsloser Strenge in Hamburg regierte, gestorben
- Bau der Sternwarte
- 1824 Der Engländer John Andly führt die Droschken ein
- Überlassung der kleinen Michaeliskirche an die Katholiken
- 1825 Große Sturmflut mit Deichbrüchen am 4. 2.
- Gründung des Hamburg-Altonaer Buchdruckervereins
- 1827 Einweihung des neuen Schauspielhauses (Stadttheater) am 3. Mai
- Einweihung des neuerbauten Jacobikirchturms am 2. August
- 1828 Erste Verordnung gegen den Nachdruck
- Am 22. Juli erschien das erste Fremdenblatt unter dem Titel „Liste der angekommenen Fremden in Hamburg“
- 1829 Harter Winter; das Eis stand 100 Tage auf der Elbe, und die schwersten Frachtführer gingen darüber hin

- 1831 Ausbruch der Cholera (im Tiefen Keller in der Nicolaistraße) am 7. Oktober
- 1832 Frä. Amalie Sieveking (1794—1859) gründet den „Weiblichen Verein für Armen- und Krankenpflege“
- 1833 Rats- und Bürgerbeschluß: bei allen Neubauten sind massive Seitenmauern aufzuführen
- Übernahme der Sternwarte durch den Staat
 - Eröffnung des Rauhen Hauses in Horn am 1. November
 - Der „Hamburger Berg“ erhält den Namen St. Pauli
- 1833 Einweihung des Denkmals für den Oberspritzenmeister Respsold am 5. April, der bei einem Brande vor drei Jahren verunglückte
- Johannes Brahms (Ehrenbürger Hamburgs) geboren am 7. Mai, Speckstraße 62, Hof
 - Numerierung der Häuser und Bezeichnung der Straßen
 - Gründung des Künstlervereins
- 1834, erstlicher 1840 wurde der Plan einer Eisenbahn von Hamburg über Lüneburg nach Hannover bearbeitet. Die hannoversche Regierung widersetzte sich der Weiterführung der Bahn (die Inbetriebnahme erfolgte 1851) über Harburg hinaus und damit einer Überquerung der Elbe. Erst 1859 wurde die Verbindung durch Dampffähren „gestaltet“
- 1835 Erstes Wettrennen in Hamburg
- 1838 Durch Aufböhungen und Zusammendeichung entstand eine klare Uferlinie der Elbe auf der Strecke Hamburg bis Glückstadt. Durch Dampfbagger wurde der Strom vertieft
- 1839 Eröffnung der Omnibusfahrten nach Altona
- Gründung des Vereins für Hamburgische Geschichte am 27. Oktober
 - Hebbel weilte bis 1842 in Hamburg. Es entstehen hier „Judith“, „Genoveva“ und das Lustspiel „Der Diamant“
- 1840 Hebbels „Judith“ wird hier zum ersten Male mit mäßigem Erfolg aufgeführt
- 1841 Stiftung der Gesellschaft „Amicitia und Fidelitas“
- Das dritte norddeutsche Musikfest wird hier unter starker Beteiligung abgehalten. Geibel als Gast
 - Vertrag mit Preußen, Dänemark, Mecklenburg-Schwerin und Lüneburg zur Herstellung einer Eisenbahnverbindung mit Berlin 8. 11.
 - Einweihung der neuen Börse am 2. Dezember
- 1842 Erste Probefahrt auf der Eisenbahn zwischen Hamburg und Bergedorf am 19. Februar
- Joseph Ramée, bedeutender Architekt, Erbauer u. a. von Baus Park, gestorben
 - Die Arbeiten der Sielleitungen und der Wasserversorgung werden durchgeführt
 - Der große Brand von Hamburg vom 5. bis 8. Mai. Er zerstörte 4219 Gebäude in 75 Straßen, darunter das Rathaus und drei Kirchen. Über hundert Menschen kamen dabei ums Leben. Der Brandschaden betrug 14 Millionen Mark Banco
 - Die Hamburger Börsenhalle, ein architektonisch wertvolles Bauwerk, erbaut 1804, erweitert 1826 und 1836, wird durch Feuer zerstört
 - Professor Christoffer Suhr, Historien- und Bildnismaler, 71 Jahre alt, gestorben
 - Eröffnung der Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn am 17. Mai
 - Bürgermeister Dr. Amandus Abendroth, 1811 Maire der dem französischen Reiche einverleibten „guten Stadt Hamburg“, 20. Juni 1831 zum Bürgermeister erwählt, gestorben am 17. Dezember, 75 Jahre alt
 - Der Geist der alten Verfassung von 1712 findet innere Ablehnung, doch wehren die vier Bürgermeister, Greise von 70 und 80 Jahren, jede fortschrittliche Reform ab. Professor Wurm rief deshalb nach dem Brande zu einem doppelten Aufbau im neuen Geiste auf: der Häuser und der Staatsverfassung

- 1843 Rats- u. Einführung
- Eröffnung
 - Friedrich Buchhals
 - Mittelhals
 - 1843 wurde die Fortsetzung der Bürgergarde schaffte sich pol
- 1844 am 7. Wiederaufbau der Kirche
- Erste R
 - Abschlus
 - pagnie i
 - nebst L
 - Gasbele
 - Die Ch
 - und die
 - öffnet
 - der Bah
- 1845 Joh. Mi
- Robert
 - die ers
 - „mit Se
 - Einige
 - Gas bel
 - beleucht
 - 1846
 - Die ers
 - orte; c
 - Bebauu
 - Es begin
 - Der Bilt
 - Verein
 - Verein c
 - orte
- 1846 Der Nei
- gonne
 - Der Gri
 - Kunst,
 - alt, ges
 - Eröffn
 - bis Bot
- 1847 Konstitu
- Hambur
 - Gesells
 - zwischen
 - gesetzl
 - Dampfer
 - Dr. Feli
 - Musiker,
- 1848 Die Zen
- Aufruf z
 - flotte. J
 - stelen d
 - Die ers
 - im März
 - Am 1.
 - Bürgerm
 - „die du
 - Reforme
 - Forderu
 - Senat er
 - mission
 - Pöbel er
 - an und
 - Ende M
 - Im Mon
 - zum Op
 - Am 9. J
 - Steintor
 - Heiarich
 - Fabrikant
 - Denkmal
 - 51 Jahre
 - Einweih
 - wegliche
 - Posthaus